

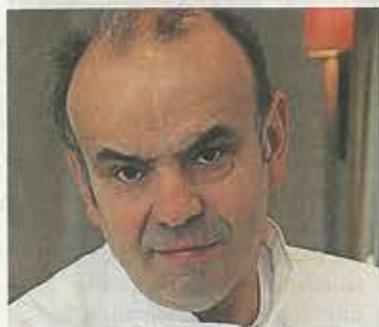
KOPPKOCHT

Schaumsuppe vom Brokkoli mit Lachs

Sternekoch Jürgen Köpp, Chef im Landhaus Köpp in Obermörtmer, serviert heute Schaumsuppe vom Brokkoli mit Räucherlachs.

Zutaten: Schalotten (geschält und in feine Würfel geschnitten); Butter; 190 g Brokkoli (ohne Strunk, gewaschen); 0,7l Fleischbrühe; 0,3l Sahne; 2 EL Creme fraiche; Salz, Muskat; Zitronensaft, Sekt; 3 EL geschlagene Sahne; Schnittlauch

Anleitung: Die drei Schalotten mit zwei Scheiben Butter in einem Topf anschwitzen. Die gewaschenen Brokkoliröschen ohne Strunk hinzugeben und mit der Fleischbrühe auffüllen. Nun kochen lassen, bis es weich ist. Danach mit einem Stabmixer pürieren. Anschließend das Ganze durch ein feines Sieb streichen. Mit der Sahne und der Creme fraiche aufschlagen. Etwas Salz und Muskat hinzugeben; mit einem Spritzer Zitronensaft und einem Spritzer Sekt abschmecken. Danach drei Scheiben Butter und etwa drei Esslöffel geschlagene Sahne unterheben. Räucherlachscheiben mittig auf dem Teller platzieren und mit der Suppe umgießen. Zum Schluss etwas fein geschnittenen Schnittlauch dazu.



Jürgen Köpp.

FOTO: ARFI (ARCHIV)

Zur Hochzeitsmesse in den Kamper Hof

Vor einem Jahr war die umfassende Sanierung beendet. Seitdem wurden über 4000 Gäste begrüßt. Neue Angebote.

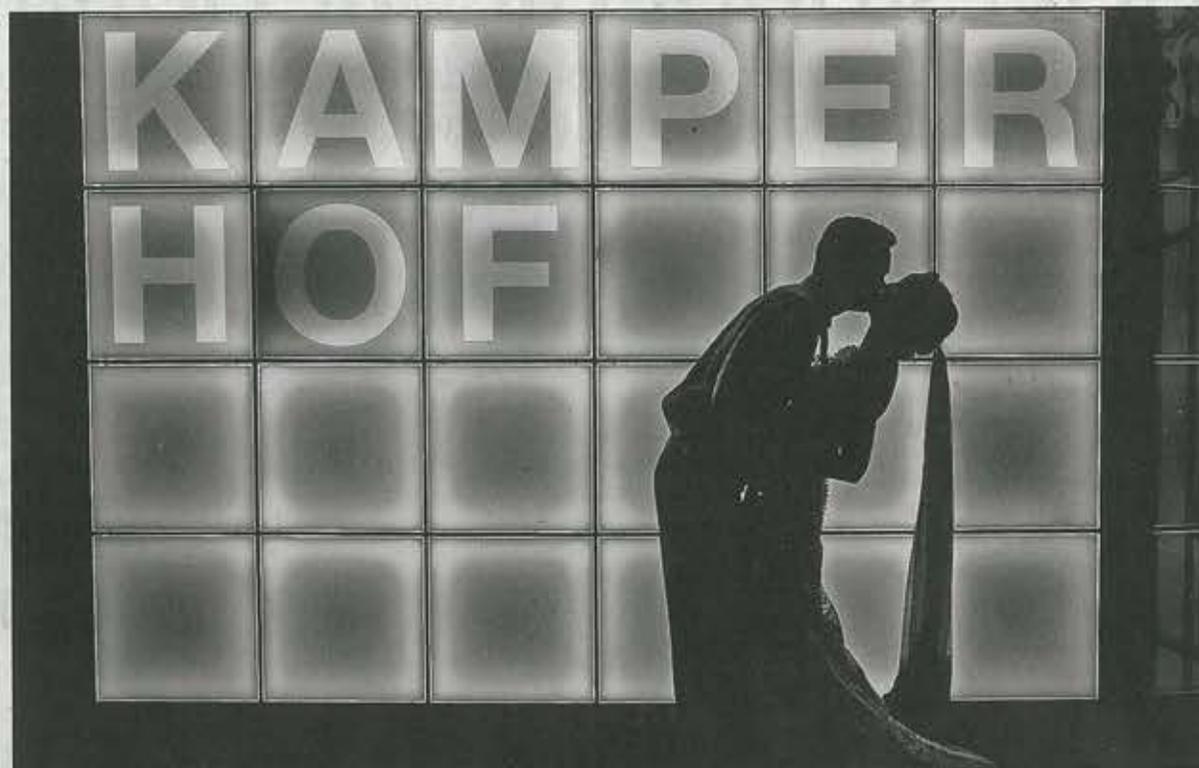
VON RAINER KAUSSEN

RHEINBERG Wer sich für den Kamper Hof – auch Kamperhof oder Camper Hof interessiert – findet in der freien Internet-Enzyklopädie Wikipedia eine ausführliche Darstellung, die bis ins 13. Jahrhundert zurück führt. Das, was sich in dem historischen Gebäude an der Kamper Straße 8 in den vergangenen Monaten tat, machte den Eintrag um ein Kapitelreicher – es erzählt von der umfassenden Sanierung und der Umwandlung in ein Event- und Kongresscenter.

Dabei handelte es sich um einen äußerst erfolgreichen Schritt, wie Michiel Aaldering, Assistent der Geschäftsführung in der Aaldering Unternehmensgruppe, schildert. Zahlen belegen seine Einschätzung: Im Jahr seit der Wiedereröffnung gab es im Kamper Hof 35 Veranstaltungen, 15 Hochzeiten – über 4000 Personen waren bisher zu Gast. Bei Tagungen, „runden Geburtstagen“, Weihnachtsfeiern, Benefiz-Kulturveranstaltungen, Partys wie dem „Tanz in den Mai“, der Silvesterparty oder der „Night of the Bands“.

Der eigene Konditor, die eigene Floristin für Brautstrauß, Deko und Oldtimer-Blumen sowie der Service von Wedding-Planer Sebastian Mörth sind nach Aalderings Einschätzung maßgebliche Bausteine des Erfolgsmodells. Gäste-Kommentare bestärken ihn in dieser Interpretation: Hochzeitspaare schwärmen vom Essen, vom tollen Team, von einer traumhaften Feier und dem tollsten Blumenstrauß der Welt.

Da ist es nur konsequent, dass der Kamper Hof auf diesem Weg weiter



Hingucker: Eine moderne Lichtwand setzt einen Akzent neben dem historischen Gebäude..

FOTO: AXEL BREUER



Sie kümmern sich um die Gäste im Kamper Hof.

FOTO: PRIVAT

RÜCKBLICK

Niederlassung der Mönche aus Kamp

Geschichte Der Kamper Hof ist die ehemalige Stadtniederlassung der Mönche aus Kloster Kamp. Er wird urkundlich 1295 zum ersten mal erwähnt. Beim großen Stadtbrand am 13. Mai 1494 wurde ein Drittel Rheinbergs, darunter auch der Kamper Hof, komplett zerstört. Im selben Jahr wurde die Kapelle jedoch wieder neu aufgebaut und 1509 eingeweiht. Später war der Kamper Hof Quartier der Festungsgouverneure, 1678 kehrten die Kamper Mönche zurück. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde der Hof säkularisiert. Der katholische Gesellenverein nutzte ihn als Kolpinghaus.

geführt werden soll. Auch mit neuen Angeboten wie der Weihnachtsfeier für kleine Firmen beispielsweise mit Rahmenprogramm ab sechs Personen sowie „Fire & Ice“ zu Silvester.

Außerdem ist für Sonntag, 20. Oktober, die erste Hochzeitsmesse angesagt: In der Zeit zwischen 10 und 18 Uhr sollen Interessierte im Kamper Hof nach Veranstalter-Konzept alles finden, „was sie für ihre Traumhochzeit brauchen: angefangen bei Brautkleidern über Mode für den Bräutigam, Ringe, Tauben, Goldschmiede, Fotograf, Konditorei, Stylist, Visagist, DJ & Special Effects, Papeterie, Oldtimer bis hin zu Hochzeitskerzen und mehr. Eintritt frei.